

Rüdlingen

Schulort:	Kanton 1799: Rüdlingen	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Schaffhausen	Kanton 2015:	Schaffhausen
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Rüdlingen Buchberg	Gemeinde 2015:	Rüdlingen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 102-103v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1043: Rüdlingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1043].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Rüdlingen (Niedere Schule, reformiert) - Rüdlingen (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert) - Rüdlingen (Niedere Schule, Mädchenschule, Nachtschule, reformiert)			

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Rüdlingen Ist ein Dorff hat seit undencklichen Zeiten Mit Buchberg Eine Gemeind Außgmacht Gehört Zur Kirchen auf Buchberg hat Eigne agentschaftt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	District Schaffhausen. Canton Schaffhausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Alle Zur Schul gehörige Häußer ligen im dorf selbst nahe bey samend Aussert Einem einzigen Hoffe von zwo haußhaltungen Namens Egghoff eine kleine halbe stunde von Schulhauß entfernt schickt gegenwärtig 3 kinder Jn die Schul Es ist ihm keine andere Schul Näher.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Zweitens tut Man in der Schul buchstabieren lesen der heidelbergische Catechismus, schreiben und singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter von Martiny biß Ostern Jm Sommer die Kleineren Von Gerggen tag biß den 1 september Wöchentlich 4 tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind Eingefürt Namenbüchli kleiner Cati Grosser Catichißmuß und Psalmen u Lieder und daß Neue testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht der Schulmeister oder Pfarer
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauret im Winter den ganzen tag die Kinder sind nicht in Clasen getheilt der Pfarer hats wollen schon vor 3 Jahren aber er konte Es nicht durchsezen sowie Noch manches ander nützliche Wegen dem Schreiben und andern büchern Clasen sagt der Pfarer Alle Tag wären gut und Es wäre Für mich auch besser wann sie in Clasen geteilt waren und in gewisse stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	[Seite 2] Bißher hat der Obervogt der Pfarrer und die vorsteher den Schul Meister gemacht durch ein mit allen die sich darum meldeten vorgehomenes Examen durch die Mehrheit der stimmen Unpartheijisch der Schulmeister heisst Heinrich Meyer
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist von Rüedlingen
III.11.d	Wie alt?	alt 42 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ich hab ein Weib und 6 Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jch bin erst 4 jahr Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher war ich ein Schneider
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	jzthab ich keinen andern Beruf im winter Hab ich den ganzen tag mit der Schule zu thun und im Sommer arbeite ich Meine Güter neben der Schul
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	disen Winter Hab ich 62 Kinder 32 knaben 30 Mächten
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm sommer ohngefehr 30 17 knäblin 14. töchterlein

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jch Schulmeister weißt von keinem Schul Fond er mag wohl mit dem Kirchen Gut vereinigt werden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jch Schulmeister weißt von keinem Schul Fond er mag wohl mit dem Kirchen Gut vereinigt werden
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist Eingefürt für Ein kind den ganzen Winter 12 bazen und für den Sommer Noch 3 bazen
IV.15	Schulhaus.	Schulhauß ist gar kein

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	die Schulstuben ist Meine Eigne stuben ich bekomme Auch dafür keinen haußzins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Bißher Mußte jeder Schulmeister Für den Platz sorgen und und denselben in seinen kösten bauen und underhalten Jch Mußte vor 4. Jahren Eine grosse Stuben machen Lassen die Mich Mehr als 250 fl. gekostet hat welche Mich Schwer Ankommt in meiner Haußhaltung so daß meine {kinder} Eine solche Stuben gar nicht Wann ich von ihnen wegstorben solte die Gemeind und die Kirche hat Mir 100 fl. Geben ohne Zins und ich Muß es Wider bezahlen biß 1809 von der alten obrigkeit ist Mir 20 Güldi gegeben worden
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[Seite 3] An Gelt von jeglichem Kind 12 bazen u von der Sommer Schul nach 3 bazen An Getreyde 22 vrtl Roggen von der Gemeind 2 frt Korn von Hr Pfarer Auß dem Zehenden 3 vrt. Mühli Frucht vom Amt Auß dem Zehenden an Wein 1 Saum nach der Schaffhauser Rechnung Am Gelt von der Gemeind am Holtz 4 Klaffter von der Gemeind
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An ligenden Gründen Nichts und aus andern Quellen nichts die 12 bazen oder die 15 bazen Schullon zahlen die Eltern und den Armen Wirts auß dem Kirchen Gut bezahlt daß Kirchen Gut Gibt auch Federn dinten und Papir in die Schulen und Kertzen in die Nachtschulen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[[Seite 3] An Gelt von jeglichem Kind 12 bazen u von der Sommer Schul nach 3 bazen An Getreyde 22 vrtl Roggen von der Gemeind 2 frt Korn von Hr Pfarer Auß dem Zehenden 3 vrt. Mühli Frucht vom Amt Auß dem Zehenden an Wein 1 Saum nach der Schaffhauser Rechnung Am Gelt von der Gemeind am Holtz 4 Klaffter von der Gemeind
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An ligenden Gründen Nichts und aus andern Quellen nichts die 12 bazen oder die 15 bazen Schullon zahlen die Eltern und den Armen Wirts auß dem Kirchen Gut bezahlt daß Kirchen Gut Gibt auch Federn dinten und Papir in die Schulen und Kertzen in die Nachtschulen
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Anmerkungen

In Rüdlingen — so wie im andern Gemeinds Dorff Buchberg ist auch noch Eine Nacht Schul für die grössern Knaben wöchentlich 3 tag worinnen gesungen und geschriben etwas gerechnet wirt auch der, Catechißmus widerholet und auß dem verstand gefragt wirt kommt der Hr. Pfarer welches aber wegen der Entfernung nicht alle tage geschehen kan so wirt ihnen Noch Sonst dises und jenes Nützliche gesagt u erklärt Jm Winter alle Sonntag Abent ist noch Eine Schul Für die grössern Töchtern worin sie im lesen singen etc etc Geübt werden in Rüdlingen Sind samt Egghoff 73 Bürger

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 102-103v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	11.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1043BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_102-103v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hans Meyer
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rüdlingen			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Schaffhausen	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Rüdlingen	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Buchberg	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Breite	685266	1799		Rüdlingen
Geo. Länge	270480	1799		Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rüdlingen (ID: 1300)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn	23.04.1799	11.11.1798
Ende	01.09.1799	
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Rüdlingen (ID: 1831)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

3. Schule: Rüdlingen (ID: 3037)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Mädchenschule, Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2217)

Name: Meyer
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 42
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüdlingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 4 Jahren
 Erstberuf: Schneider
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Singen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	17	32
Mädchen	14	30
Kinder	31	62
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Rechnen
 Schreiben
 Singen
 Antworten/Memorieren

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Singen
 Lesen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		